

Wanderweg

Auf der 7,2 km langen Wanderung im Weseler Ortsteil Flüren lernt man eines der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Lager näher kennen und erfährt viel zu den Landschaftsveränderungen bis heute. Die Überreste der Lagerwälle selbst sind streng geschützt und können nicht erwandert werden. Die Tour ermöglicht aber eine Spurensuche mit Erklärungen anhand heutiger Landmarken, die erahnen lassen, wie die Römer hier damals den Rheinraum nutzten und durch ihre Anwesenheit veränderten.



1 Rastplatz Flürener Weg

An dieser Station gibt es allgemeine Informationen.

2 Heuweg

Hier geht es um das Thema der Ausdehnung der römischen Marschlager.

3 Friedhofszaun

An dieser Station erfahren Wandernde alles zum Thema „Archäowald“ und Details ihrer Konstruktion.

4 Auf dem Mars

Die Auenlandschaft steht hier im Mittelpunkt der Information an dieser Station.

5 Flürener Wald

Hier geht es um die Themen Altrheinarm und den Bereich eines ehemaligen Rheinübergangs.



WeselPartner



Stadtinformation Wesel

Großer Markt 11
D-46483 Wesel

Telefon +49 (0) 281 203 26 22
stadtinformation@weselmarketing.de

Öffnungszeiten:



Tipp: Lust auf weitere
Tourenvorschläge
für Wandernde und
Radfahrende?

wesel-tourismus.de

Bildnachweise: © Dr. Barbara Rinn-Kupka, WeselMarketing GmbH

Stand: April 2025



WeselTour 7 Landschaftser- lebnis Römerzeit

WeselTour 7 Landschaftserlebnis Römerzeit

Am Niedergermanischen Limes bildete der Rhein die Grenze. Auf rund 400km Länge zwischen Bad Breisig und dem niederländischen Katwijk zeugen insgesamt 44 Fundstätten von der Anwesenheit des damaligen Imperiums in der Region.

Auch wenn viele dieser archäologischen Stätten heute nicht immer auf den ersten Blick erkennbar sind, macht es moderne Technik möglich, spannende Geschichte zu rekonstruieren:



So wie in Wesel-Flüren, wo als rechtsrheinische Teilstätte des UNESCO-Welterbes die Spuren von vier römischen Lagern als Welterbe anerkannt sind. Sie sind ein Beleg dafür, dass der Rhein keine starre Grenze war, sondern die Römer auch auf dem Gebiet der Germanen Manöver durchführten. Die enge Verbindung zum linksrheinischen Legionslager Vetera Castra und der Colonia Ulpia Traiana, dem heutigen Xanten, macht den Fund auf Weseler Seite umso interessanter und zeigt den weitreichenden Einfluss der Römer auf das Leben und die Landschaft am Niederrhein auf beiden Uferseiten.

Tipp: Ein Besuch im Deichdorfmuseum Bislich gibt weitere spannende Einblicke zum UNESCO-Welterbe! Die Museums-Präsentation zur Teilstätte befindet sich in der Rheindeichscheune. Neben Infos (dt. und engl.) zum römischen Manöverfeld in Flüren sind auch einige Funde aus der römischen Geschichte der Region zu sehen. Weitere Infos unter: deichdorfmuseum.de.

Länge Radtour	17 km
Länge Wanderweg	7,2 km
Beschilderung	

wesel-tourismus.de

WESEL
MARKETING

GPX-Track und weitere Infos unter wesel-tourismus.de

Radtour

Auf der 17 km langen Radrundtour gibt es noch einiges mehr zu entdecken. Vor allem ein Stopp am Deichdorfmuseum mit der Museumspräsentation zur Teilstätte Wesel des Welt-erbes mit spannenden Hintergrundinfos, wie z.B. die Römer damals ihre Lagerplätze aussuchten und die Manöverlager errichteten, sollte man nicht verpassen.



Knotenpunkte Radroute: 33-35-36-32

1 Rastplatz Flürener Weg

An dieser Station geht es los mit allgemeinen Informationen.

2 Heuweg

Hier entdeckt man die Ausdehnung eines der größeren Lager und viele weitere Zusatzinformationen.

6 Diersfordter Bushaltestelle

Hier erfahren die Radelnden alles zum Thema „Archäowald“.

7 Diersfordter Waldsee/Kiessee

Der Rheinverlauf und seine Funde sind Inhalt dieser Infostation.

8 Steinberg Bislich

An dieser Station gibt es Informationen zur Geschichte des Siedlungspunktes Bislich.



Copyright © 2019 MapOSMatic/OCitySMaP-Entwickler.
Kartendaten © 2019 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (cc-by-sa).
Kartenstile: OSM Bright style © Mapbox

9 Deichdorfmuseum Bislich

Im Deichdorfmuseum ist eine ausführlichere Präsentation zum UNESCO-Welterbe zu finden. Auch außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Film über die Erstellung von römischen Marschlagern abrufbar.

10 Lindenbaum

Diese Station verweist auf die Bedeutung eines besonderen Aussichtspunktes von der Landseite der „Germania Magna“.



4 Auf dem Mars

Hier steht die Veränderung der Außenlandschaft im Mittelpunkt der Information.

5 Flürener Wald

Einige Aspekte der besonderen Geschichte der Landschaft am Rand des heutigen Weseler Auesee, die ehemals von einem Rheinarm dominiert wurde, werden an dieser Station vermittelt.

Tipp: Wer noch tiefer in das Römer-Thema eintauchen möchte, erreicht mit dem Rad in der Sommersaison von Bislich aus mit der Rheinfähre Keer Tröch II ganz unkompliziert die alte Römerstadt Xanten (5 km ab Fähranleger). Ein Besuch des RömerMuseums und des Archäologischen Parks LVR-APX sind unsere nieder-rheinischen Highlights des UNESCO-Welterbes Niedergermanischer Limes. So lässt sich die Tour als Tagesausflug zu beiden Seiten des Rheins ideal erweitern.